

PDF 2.0 als neuer ISO-Standard verfügbar

ISO schließt erste eigenständige Weiterentwicklung von PDF ab

Berlin. Die Internationale Organisation für Normung (ISO) hat PDF 2.0 als aktuellste Version der PDF-Spezifikation veröffentlicht. Der Standard mit der Nummer ISO 32000-2 beinhaltet zahlreiche neue Funktionen sowie Detailverbesserungen und Klarstellungen.

PDF 2.0 ist das Ergebnis einer langjährigen Arbeit von etwa 30 Experten aus aller Welt. Das Dokument veredelt das etablierte PDF-Format, das Adobe 1993 erstmals präsentierte und das seitdem frei verfügbar ist. Mehrere wichtige Abschnitte, beispielsweise zu digitalen Signaturen, Metadaten und Tagged-PDF, wurden vollständig überarbeitet.

„Mit PDF 2.0 hat sich die PDF-Spezifikation bedeutend weiterentwickelt“, sagt Duff Johnson, ISO-32000-Projektleiter und Executive Director der PDF Association. „Fast jede Klausel des Dokuments wurde verbessert, so dass Entwickler ihre vorhandenen Funktionen darauf anpassen können. Die neuen Features ermöglichen vor allem bessere dokumentenbasierte Prozesse mit dem PDF-Format. Wir gehen davon aus, dass PDF 2.0 weltweit zu Entwicklungen neuer Anwendungen für das Portable Document Format in vielen verschiedenen Bereichen führen wird.“

Peter Wyatt, Research and Development Manager bei CiSRA – Canon Information Systems Research Australia und ISO-32000-Projektleiter, ergänzt: „PDF 2.0 ist ein offener, internationaler Standard, der vollständig im Namen der ISO entwickelt wurde. Wie bei vorherigen PDF-Versionen ist PDF 2.0 abwärtskompatibel zu PDF 1.7 und den vorherigen Spezifikationen von Adobe. ISO 32000-2:2017 stellt viele Aspekte der PDF-Datei klar und ist somit für Anwender und Entwickler von PDF-Technologien sehr wertvoll.“

Dietrich von Seggern, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der PDF Association, erläutert: „PDF 2.0 ist keine Revolution, sondern eine konsequente Weiterentwicklung des PDF-Standards, in die zahlreiche praktische Erfahrungen und sinnvolle Detailverbesserungen eingeflossen sind. Ein Beleg für die Bedeutung, die PDF für zahlreiche aktuelle Geschäftsvorgänge hat und wie lebendig die Kommunikation zwischen Praxis und der ISO an dieser Stelle ist. Die Änderungen an PDF 2.0 werden auch Modifizierungen an PDF-basierten Standards wie PDF/A und PDF/X nach sich ziehen.“

Das Dokument ISO 32000-2 steht auf der Webseite der ISO zum kostenpflichtigen Download zur Verfügung.

Über die PDF Association:

Die PDF Association verfolgt das Ziel, PDF-Anwendungen für digitale Dokumente zu fördern, die auf offenen Standards basieren. Dazu setzt sich der internationale Verband für eine aktive Wissensvermittlung und den Austausch von Know-how und Erfahrungen für alle Interessengruppen weltweit ein. Derzeit sind rund 140 Unternehmen und zahlreiche Experten aus mehr als 25 Ländern Mitglied der PDF Association.

Der Vorstand der PDF Association setzt sich aus Führungskräften der Unternehmen Adobe Systems Inc., callas software GmbH, Datalogics Inc., Dual Lab sprl., Foxit Europe GmbH, intarsys consulting GmbH, levigo solutions GmbH, Nitro Software Inc. und Satz-Rechen-Zentrum (SRZ) zusammen. Vorstandsvorsitzender ist Matt Kuznicki, Chief Technical Officer (CTO) von Datalogics Inc. Sein Stellvertreter ist Dietrich von Seggern Geschäftsführer der callas software GmbH.

Ihre Redaktionskontakte:

PDF Association

Thomas Zellmann
Neue Kantstr. 14
D-14057 Berlin
Telefon: +49 30 394050-0
Telefax: +49 30 394050-99
info@pdfa.org
www.pdfa.org

PR-Agentur good news! GmbH

Nicole Körber
Kolberger Str. 36
D-23617 Stockelsdorf
Telefon: +49 451 88199-12
Telefax: +49 451 88199-29
pdfa@goodnews.de
<http://www.goodnews.de>